Inhaltsverzeichnis

Die Post – und Eisenbahnexpedition Orschweier 2
Postgeschichte 2
Stempel - Übersicht 4
Stempel der Vorphilazeit 4
Bemerkungen 4
Rückbrief, da der Empfänger nicht ermittelt werden konnte. 5
Stempel der Markenzeit 6
Mi. Nr. 2a auf Brief aus Orschweier nach Offenburg 6
Mi. Nr. 23 + 24 + 25a auf Brief aus PA Rust nach Kippenheim 6
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 7
Nebenstempel 8
Mi. Nr. 23 + 24 auf Brief aus Orschweier nach Altdorf, Stempel mit Datum 8
Mi. Nr. 18(2) auf Brief aus Orschweier nach Kippenheim, Stempelreparatur 8
Uhrradstempel ab 1.5.1859 9
Mi. Nr. 9 auf Brief aus Orschweier nach Emmendingen Uhrrad 4 9
Postablagestempel ab 1.1.1864 10
Postablage „Kappel“ 10
Mi. Nr. 24 auf Brief aus PA Kappel nach Orschweier, Letzttagsbrief 31.12.1871. 10
Postablage „Rust“ 10
Mi. Nr. 17 + 18 + 24 auf Brief aus Orschweier nach Herbolzheim, PA „Rust“. 10
Tarif - Übersicht 11
Tarif von 1849 11
Aus Orschweier nach Württemberg 15
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 16
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben 19
Mi. Nr. 1a auf Brief 19
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt 19
Mi. Nr. 21a/b auf Brief 19
Mi. Nr. 22a/b auf Brief 19
Landpostmarken auf Brief 19
Briefe, Übersicht 20
Mi. Nr. 10b auf Brief aus Orschweier nach Frankreich 20
Mi. Nr. 2b auf Brief aus Orschweier nach Bühl 20
Fehldruck Mi. Nr. 4F Fehldruck der 9 Kr. – Marke auf blaugrünem Papier. 21

Rainer Brack

Die Post – und Eisenbahnexpedition Orschweier

Postgeschichte

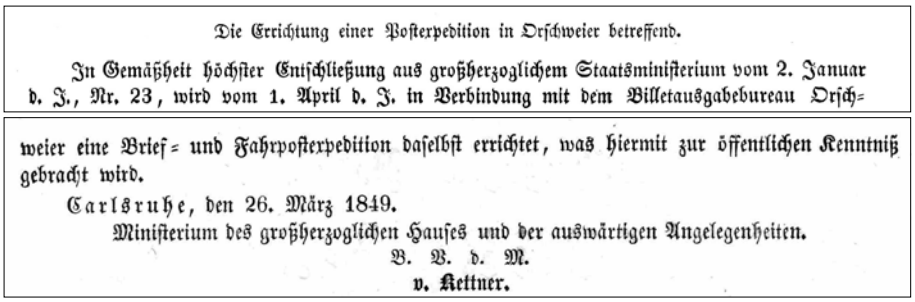
Mit Verfügung vom 26. 3. 1849 wurde in Orschweier mit Wirkung vom 1. 4. 1849 in Verbindung mit dem Billetausgabebureau eine Brief- und Fahrpostexpedition eröffnet (Reg.-Bl. 1840 S. 158). Verwendet wurde nur ein Kastenstempel, der nur schwarz vorkommt. Einwohner: 1850 - 729. Das vorgesetzte Postamt war „Offenburg“.

20.07.1845

(Die Organisation der Eisenbahnbetriebsverwaltung betreffend).

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch allerhöchste Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 18. d. M. Nr. 1359 zu bestimmen geruht, daß in Freiburg und Baden Eisenbahnämter errichtet werden, und das Oberpostamt Carlsruhe mit dem daselbst befindlichen Eisenbahnamte vereinigt und dieser combinirten Stelle die Benennung „Post- und Eisenbahnamt“ beigelegt werde; daß in Muggensturm eine Post- und Eisenbahnexpedition, und in Dinglingen eine Eisenbahnexpedition; in Sinzheim, Niederschopfheim, Orschweier, Kenzingen, Riegel, Emmendingen und Langendenzlingen aber Billetausgabebureaux errichtet werden; daß die Eisenbahnexpedition zu Oos in ein Billetausgabebureau umgewandelt werde; ferner daß von dem Eisenbahnamt Carlsruhe die Station Oos und von dem Post- und Eisenbahnamt Offenburg die Billetausgabebureaux zu Steinbach und Bühl getrennt und nebst dem neu errichteten Billetausgabebureau zu Sinzheim dem Eisenbahnamt Baden zugetheilt; dem Post- und Eisenbahnamt Offenburg die Eisenbahnexpedition Dinglingen und die Billetausgabebureaux zu Niederschopfheim und Orschweier, sodann dem Eisenbahnamt Freiburg die Billetausgabebureaux zu Kenzingen, Riegel, Emmendingen und Langendenzlingen untergeordnet werden.

Carlsruhe, den 20. Juli 1845.



Die Errichtung einer Posterpedition in Orschweier betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 2. Januar d. J., Nr. 23, wird vom 1. April d. J. in Verbindung mit dem Billetausgabebureau Orschweier eine Brief- und Fahrposterpedition daselbst errichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

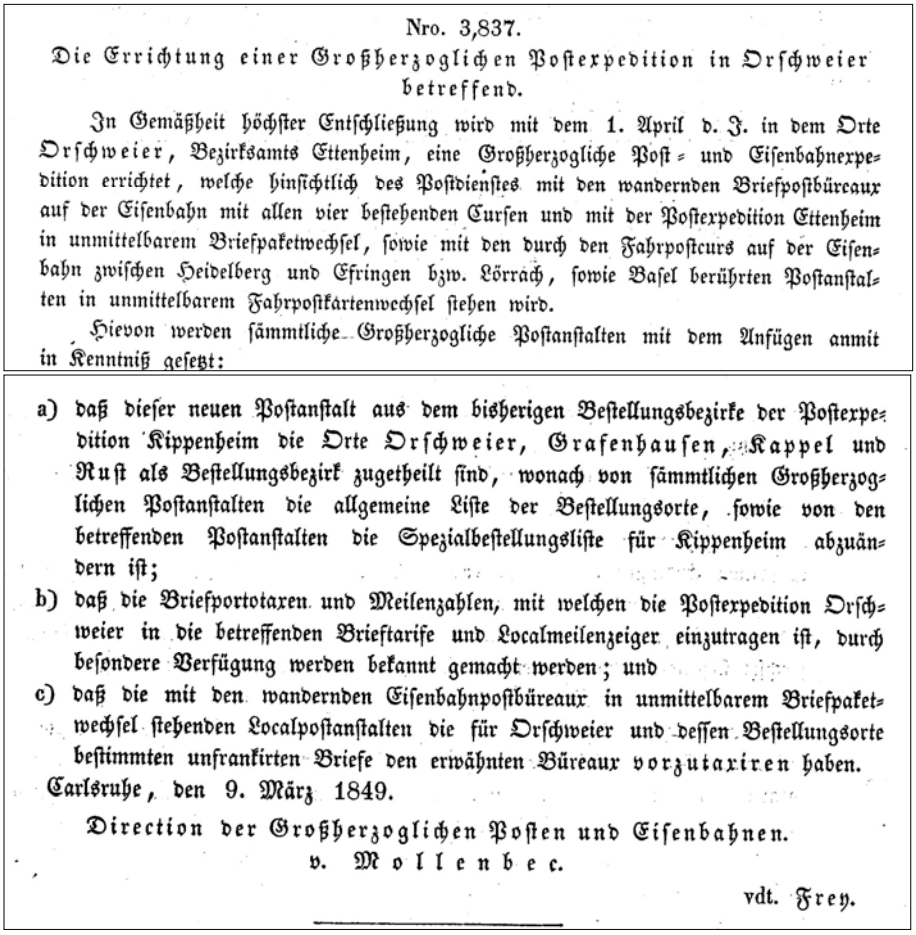
Carlsruhe, den 26. März 1849.

Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

B. V. d. M.

v. Kettner.

RegBl Nr. 19/1849



Nro. 3,837.

Die Errichtung einer Großherzoglichen Posterpedition in Orschweier betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung wird mit dem 1. April d. J. in dem Orte Orschweier, Bezirksamts Ettenheim, eine Großherzogliche Post- und Eisenbahnexpedition errichtet, welche hinsichtlich des Postdienstes mit den wandernden Briefpostbüreaux auf der Eisenbahn mit allen vier bestehenden Cursen und mit der Posterpedition Ettenheim in unmittelbarem Briefpaketwechsel, sowie mit den durch den Fahrpostcurs auf der Eisenbahn zwischen Heidelberg und Efringen bzw. Lörrach, sowie Basel berührten Postanstalten in unmittelbarem Fahrpostkartenwechsel stehen wird.

Hievon werden sämmtliche Großherzogliche Postanstalten mit dem Anfügen anmit in Kenntniß gesetzt:

a) daß dieser neuen Postanstalt aus dem bisherigen Bestellungsbezirke der Posterpedition Kippenheim die Orte Orschweier, Grafenhausen, Kappel und Rust als Bestellungsbezirk zugetheilt sind, wonach von sämmtlichen Großherzoglichen Postanstalten die allgemeine Liste der Bestellungsorte, sowie von den betreffenden Postanstalten die Spezialbestellungsliste für Kippenheim abzuändern ist;

b) daß die Briefportotaxen und Meilenzahlen, mit welchen die Posterpedition Orschweier in die betreffenden Brieftarife und Localmeilenzeiger einzutragen ist, durch besondere Verfügung werden bekannt gemacht werden; und

c) daß die mit den wandernden Eisenbahnpostbüreaux in unmittelbarem Briefpaketwechsel stehenden Localpostanstalten die für Orschweier und dessen Bestellungsorte bestimmten unfrankirten Briefe den erwähnten Büreaux vorzutaxiren haben.

Carlsruhe, den 9. März 1849.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vdt. Frey.

Vobl Nr. 5/1849

01.04.1849: Einrichtung einer Brief- und Fahrpostexpedition, die in Verbindung mit der bestehenden Billetausgabestelle als Post- und Eisenbahnexpedition im Bahnhof eingerichtet wird. (RegBl 19/1849. Vobl 5/1849) Post- und Eisenbahnexpeditor ist Ludwig Cordel. (Vobl 21/1851)

06.1851: Post- und Eisenbahnexpeditor Ludwig Cordel wird als Postexpeditor nach Oberkirch versetzt. Sein Nachfolger wird Sebastian Schnorr. (Vobl 21/1851)

09.1854: Post- und Eisenbahnexpeditor Sebastian Schnorr wird wegen Rechnersuntreue in strafrechtliche Untersuchung genommen, entlassen und zu einer Arbeitshausstrafe verurteilt. Neuer Post- und Eisenbahnexpeditor wird Eduard Erhardt, bisher als solcher in Efringen. (Vobl 43/1854, 21/1856)

01.1870: Nachdem Post- und Eisenbahnexpeditor Eduard Erhardt als Postexpeditor nach Triberg versetzt ist, wird von Osterburken der Post- und Eisenbahnexpeditor Max Hundt nach Orschweier versetzt. (Vobl 2/1870)

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich bleibt eine Großh. bad. Bahnexpedition Orschweier bestehen. Der als Großh. bad. Bahnexpeditor übernommene Max Hundt hat noch bis zur Trennung des Postdienstes vom Bahndienst am 01.05.1872 in Personalunion auch den Kaiserlichen Postexpeditionsdienst wahrzunehmen. (Vobl 77/1871, 56/1872, 50/1876)

01.05.1872: Bahnexpeditor Max Hundt wird bei der Trennung des Postdienstes vom Bahndienst als Kaiserlicher Postexpeditor übernommen, scheidet aber noch im Jahre 1872 freiwillig aus dem Postdienst aus. (Amtsbl 45/1872)

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung s	r	b
1061		1849 J B O	25	–	–

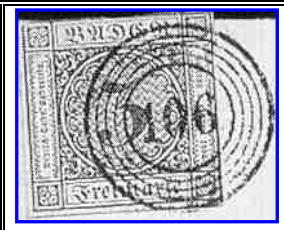
Bemerkungen

Nur ein Vorphila – Stempel bis jetzt bekannt, der auch nur kurze Zeit Verwendung fand. Es existieren sogar vier Postablagen, was für einen so kleinen Ort doch recht selten ist.

Rückbrief, da der Empfänger nicht ermittelt werden konnte.

1850.03.04.: Aus Orschweier vermutlich per Postboten nach Ettenheim gebracht, hier zur Post gegeben, blau abgestempelt am 5.3. weiter mit der Bahnpost nach Dinglingen 7. 3. > nach dem Landort Mietersheim, hier nicht angenommen, untersucht wohin der Brief gehört, mit der Bahnpost am 20.04. nach Orschweier zurück (23.4.). Dem Bürgermeisteramt in Orschweier wieder zugestellt und 2 Kr. + Botenlohn kassiert.

Stempel der Markenzeit

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***ORSCHWEIER:*** ***„106“***		 Mi. Nr. 2b
Farbe des Nummernstempels: ***„SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**		

Mi. Nr. 2a auf Brief aus Orschweier nach Offenburg

Absender : Aus PE Orschweier **Ziel:** PE Offenburg
Marke : Mi. Nr. 2a **Datum:** 1851.10.20.
Stempel : Nr. „**106**“ s., Nebenstempel Typ ***1(106 1)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 4714
Prüfung :
Auktion : 102. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 04.2008, Los 11385 Ausruf EUR 100,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Es sind nur 3 Belege mit dieser Stempelkombination registriert.

Mi. Nr. 23 + 24 + 25a auf Brief aus PA Rust nach Kippenheim

Bemerkung:
Sehr seltener Satzbrief!
Richtig frankiert!
Aus der PA Rust durch die Landpost nach der Postexpedition Orschweier, weiter mit der Briefpost zu Fuss nach Kippenheim (Postexpedition)
Kippenheim hatte keinen Bahnhof.

Prüfung:
Seeger

Auktion:
Köhler 1975? Zuschlag Euro 1.100,-- incl. Aufgeld

Absender : Aus PE Orschweier/PA Rust **Ziel:** PE Kippenheim
Marke : Mi. Nr. 23 + 24 + 25a **Datum:** 1869.02.19.
Stempel : Typ 2 **s**., Nebenstempel „Postablage „Rust“ s.
Tarif : 2 fach, 7 Kr. + Provision 4 Kr., da Nachnahme 3 Fl. 11Kr.
Leitweg : Land - Briefpost.
Reg. Nr. : 1539 **Bemerkung:** Satzbrief!

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	30	1a	75	85	100			
schw.	B	40	1b	60	80	75			
schw.	C	20	1c	100					
			2a			80			
			2b			80			

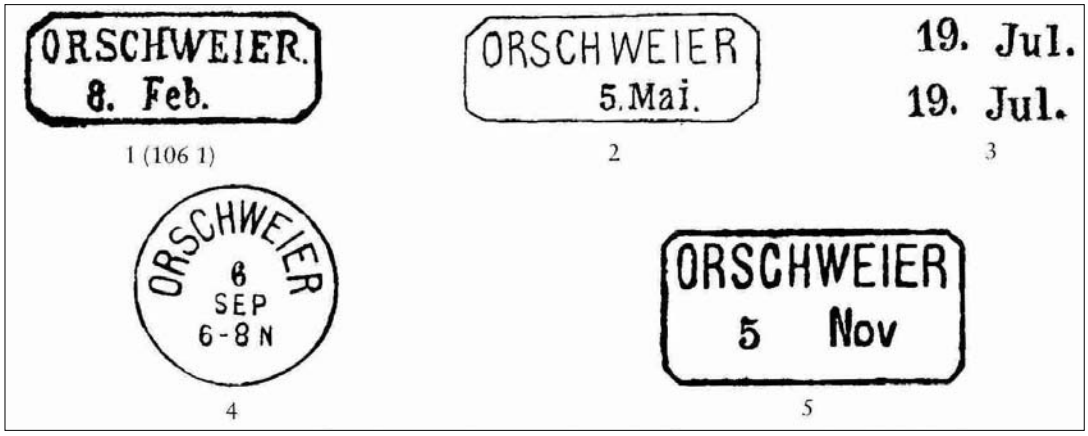
Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1					100	200						
2a					30	60			15	45		
2b					30	60			15	45		
3					200				150	400		
4					40	80			8	25	40	100
5									200	400	200	400

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
2a	40	100			40	100								
4	30	70			25	60			40	80				

Type 1: Balken in verschiedener Größe
Type 2: mehrfach schadhaft, repariert und wiederverwendet. Auf DR fast ohne Rahmen vorkommend
Type 3: Notstempel während der Reparatur von Type 2

Lange Zeit ließ sich nicht klären, zu welchem Postort die nur mit Datumszeilen entwerteten Marken gehörten, die vereinzelt auftauchten. Erst diese beiden Briefe brachten Aufklärung. Auf dem oberen Brief (1866) sind die beiden Marken (Mi. Nr. 18) mit Nr.-Stpl. „106“ entwertet und Orschweier handschriftlich beigesetzt. Die Datumszeile 9. Dez. ist zugestempelt. Auf dem unteren Brief (1869) sind die Marken mit der Datumszeile 18. Jul. entwertet, Orschweier ist ebenso handschriftlich beigesetzt und die Datumszeile zugestempelt. Möglicherweise war der Ortsdatumstempel von Orschweier einige Male zur Reparatur, so daß diese Entwertungen zustande kamen.

Nebenstempel

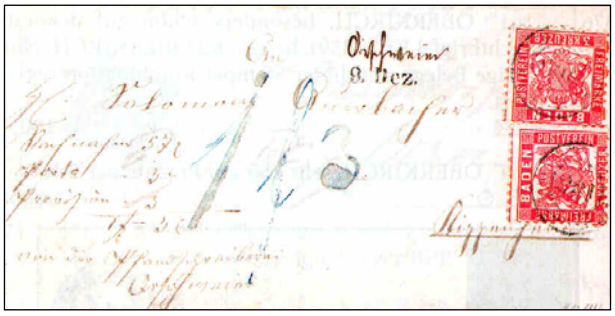


Korrektur: Wenn jemand lose Marken oder einen Brief mit Type 3 besitzt, wäre ich für Mitteilungen der genauen Daten sehr dankbar.

Mi. Nr. 23 + 24 auf Brief aus Orschweier nach Altdorf, Stempel mit Datum

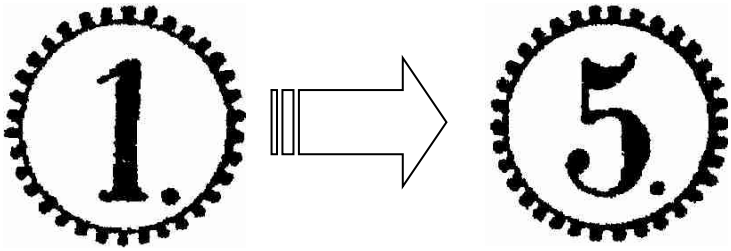
Absender : Aus PE Orschweier/PA Grafenhausen
Ziel : LO Altdorf/PE Ettenheim
Marke : Mi. Nr. 23 +24 **Datum:** 1869.07.19.
Stempel : Datum-Stempel
Tarif : 3 Kr. Porto + 1 Kr. Provision
Leitweg : Brief > Landpost.
Reg. Nr. : 4574
Prüfung :
Auktion : 102. Württemb. 04.2008, Los 12026, Ausruf EUR 1.000,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Entwertung

Mi. Nr. 18(2) auf Brief aus Orschweier nach Kippenheim, Stempelreparatur



Absender : Aus PE Orschweier **Ziel:** PE Kippenheim
Marke : Mi. Nr. 18(2) **Datum:** 1866.12.09.
Stempel : Typ „handschriftlich“.
Tarif : 3 Kr. + Provision 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4563
Prüfung :
Auktion : 103. Württemb. Aukt. Haus, 09.2008, Los 394, Ausruf EUR 800,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Der einzig bekannte Beleg mit dieser Stempel-Kombination; vermutlich war der ansonsten verwendete Orts-Stempel-Aufgabe in Reparatur, abgebildet im Handbuch Band III S. 183

Uhrradstempel ab 1.5.1859



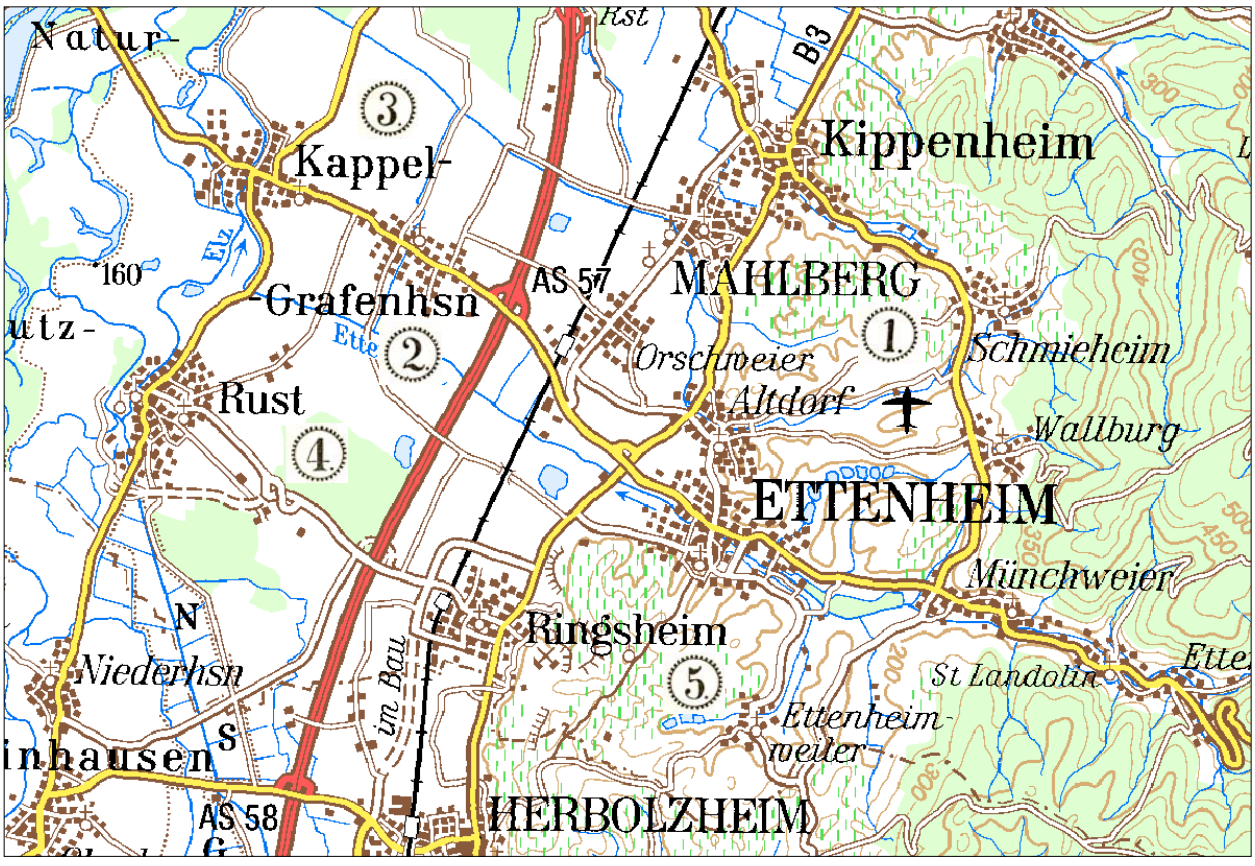
Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Großherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Mahlberg	4	Rust PA
2	Grafenhausen PA	5	Ringsheim PA
3	Kappel PA		

Mi. Nr. 9 auf Brief aus Orschweier nach Emmendingen Uhrrad 4

Absender : PE Orschweier/PA Rust **Ziel:** PE Emmendingen
Marke : Mi. Nr. 9 **Datum:** 1861.11.29.
Stempel : Typ ***1(106 1)*** s.
Tarif : 1 Kr. bis 3 Meilen, Landposttaxe noch zu zahlen (blaue 1).
Leitweg : Brief > Landpost.
Reg. Nr. : 4315
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Entwertung



Rainer Brack

Postablagestempel ab 1.1.1864

Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Grafenhausen	1870	31.12.1871	2
Kappel	1868	31.12.1871	3
Ringsheim	01.05.1859	31.12.1871	5
Rust	1869	31.12.1871	4

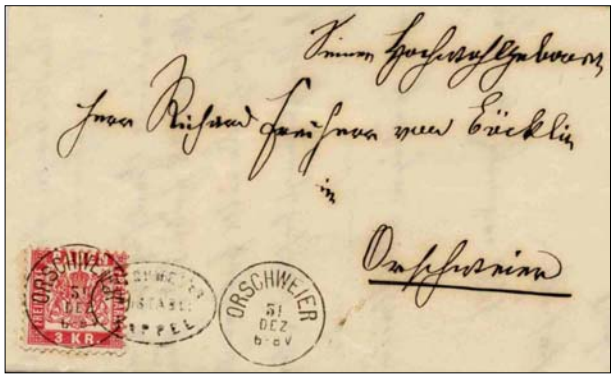
Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

Bewertung:

Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Grafenhausen	Schwarz	75,--	150,--	40,--	20,--
Kappel	Schwarz	50,--	100,--	25,--	15,--
Ringsheim	Schwarz	90,--	180,--	40,--	20,--
Rust	Schwarz	90,--	180,--	40,--	20,--

Postablage „Kappel“

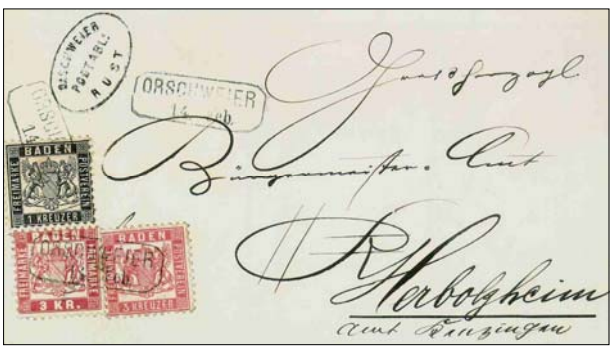
Mi. Nr. 24 auf Brief aus PA Kappel nach Orschweier, Letzttagsbrief 31.12.1871.



Absender : Aus PE Orschweier/PA Kappel **Ziel:** PE Orschweier
Marke : Mi. Nr. 24 **Datum:** 1871.12.31.
Stempel : Typ ***4*** s., Nebenstempel „Postablage „Kappel“ s.
Tarif : 3 Kr..
Leitweg : Landpost.
Reg. Nr. : 1538
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Letzttag!

Postablage „Rust“

Mi. Nr. 17 + 18 + 24 auf Brief aus Orschweier nach Herbolzheim, PA „Rust“.



Absender : Aus PE Orschweier/PA Rust **Ziel:** LO Herbolzheim
Marke : Mi. Nr. 17+18+24 **Datum:** 187?.02.14.
Stempel : Typ ***4*** s.; Nebenstempel „Postablage „Kappel“ s.
Tarif : 7 Kr. für 2 fach.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 0919
Prüfung :
Auktion : Corinphila 10.1994, Los 1884,
Bemerkung: Frankatur

Tarif - Übersicht

Tarif von 1849

Großherzoglich badische Portotaxen
der Posterpeditionen **Orschweier** und **Riegel**
für einfache Briefe
nach und von sämmtlichen Großherzoglichen Postanstalten.

Nach und Von:	Orschweier	Riegel	Nach und Von:	Orschweier	Riegel	Nach und Von:	Orschweier	Riegel
	kr.	kr.		kr.	kr.		kr.	kr.
Ach	8	6	Dinglingen	2	4	Gernsbach	6	6
Achern	6	6	Donaueschingen	6	6	Graben	8	8
Adelsheim	10	12	Durlach	8	8	Griesbach	4	6
Aglasterhausen	10	10	Durmersheim	6	8			
Altbreisach	4	2	Dürrheim	6	6	Hardheim	12	12
Altdorf	6	6				Haslach	4	4
Appenweier	4	6	Eberbach	10	10	Hausach	4	4
			Efringen	6	6	Heidelberg	10	10
Baden	6	6	Eichtersheim	8	10	Heiligenberg	8	8
Beuggen	6	6	Eigeltingen	8	8	Hilzingen	8	6
Biberach	2	4	Elzach	4	4	Höllsteig	4	4
Bischofsheim a. Rh.	4	6	Emmendingen	2	2	Hornberg	4	4
Bischofsheim a. d. T.	12	12	Endingen	2	2	Hüfingen	6	6
Blumberg	6	6	Eppingen	8	10	Hundheim	12	12
Blumenfeld	6	6	Ernstthal	10	12			
Bonndorf	6	6	Ettenheim	2	2	Ichenheim	2	4
Borberg	12	12	Ettlingen	6	8	Jestetten	8	6
Bretten	8	8				Jöhlingen	8	8
Bruchsal	8	8	Freiburg	4	2			
Buchen	12	12	Freudenberg	12	12	Kandern	6	6
Bühl	6	6	Furtwangen	4	4	Kehl	4	6
Burg	4	4				Kenzingen	2	2
			Gaggenau	6	6	Kippenheim	2	2
			Geisingen	6	6	Kleinlaufenburg	6	6
Carlsruhe	8	8	Gengenbach	4	4	Königschaffhausen	2	2
Constanz	8	8	Gerlachsheim	12	12	Königshofen	12	12

Nach und Von:	Orschweier	Riegel	Nach und Von:	Orschweier	Riegel	Nach und Von:	Orschweier	Riegel
	kr.	kr.		kr.	kr.		kr.	kr.
Kork	4	6	Offenburg	4	4	Stadel	10	10
Krautheim	12	12	Oppenau	4	6	Staufen	4	4
Krotzingen	4	4	Orschweier	—	2	Steinen	6	6
Külsheim	12	12	Osterburken	10	12	Steißlingen	8	8
						Stetten a. k. M.	8	8
Ladenburg	10	10	Petersthal	4	6	Stockach	8	8
Lahr	2	4	Pforzheim	8	8	Stollhofen	6	6
Langenbrücken	8	10	Pfullendorf	8	8	Stühlingen	6	6
Langendenzlingen	4	2	Philippsburg	8	8			
Lenzkirch	6	6				Thiengen	6	6
Löffingen	6	6	Radolfzell	8	8	Todtnau	6	4
Lörrach	6	6	Randegg	8	6	Tryberg	4	4
Ludwigshafen	8	8	Rappenau	10	10			
			Rastatt	6	6	Ueberlingen	8	8
Mannheim	10	10	Renchen	4	6	Villingen	6	6
Markdorf	8	8	Riedern	6	6	Vöhrenbach	6	4
Meersburg	8	8	Riegel	2	—			
Möhringen	6	6	Rippoldsau	4	6	Waghäusel	8	10
Mößkirch	8	8	Rothenfels	6	6	Waibstadt	10	10
Mosbach	10	10				Waldkirch	4	2
Mühlburg	8	8	Säckingen	6	6	Waldshut	6	6
Müllheim	6	4	Salem	8	8	Walldürn	12	12
Muggensturm	6	8	St. Blasien	6	6	Weingarten	8	8
Munzingen	4	2	St. Georgen	4	4	Weinheim	10	10
			Schapbach	4	6	Wertheim	12	12
Neckarbischofsheim	10	10	Schiltach	4	6	Wiesenbach	10	10
Neckargemünd	10	10	Schliengen	6	6	Wiesloch	8	10
Neustadt	6	4	Schönau	6	4	Wilferdingen	8	8
			Schopfheim	6	6	Wolfach	4	4
Oberkirch	4	6	Schwetzingen	10	10			
Oberlauchringen	6	6	Singen	8	8	Zell a. H.	4	4
Oberschefflenz	10	12	Sinsheim	10	10	Zell i. W.	6	6

Rainer Brack

46

B.

Grosherzoglich badische Portotaxen

der Postexpeditionen **Orschweier** und **Riegel**

für einfache Briefe nach und von dem Auslande

(mit Ausnahme von Bayern, Oesterreich und Sachsen).

Nach und Von:	Orschweier kr.	Riegel kr.
Frankreich		
über Kehl	4	6
„ Altbreisach . .	—	2
dem Königreiche **Preußen**		
östlich der Weser. .	16	16
westlich der Weser .	11	11
der Schweiz		
über Basel	6	6
„ Constanz . . .	8	8
„ Eglisau . . .	8	6
„ Rheinfelden. .	6	6
„ Rheinheim . .	6	6
„ Schaffhausen .	6	6

Nach und Von:	Orschweier kr.	Riegel kr.
dem Fürstlich **thurn & taxis'schen Postbezirke**		
über Heppenheim .	10	10
„ Hirschhorn . .	10	10
„ Worms . . .	10	10
dem Königreiche **Württemberg**		
nach und von Württemberg		
über Alpirsbach . .	4	6
„ Schwenningen .	6	6
nach Württemberg		
über Friedrichshafen .	10	10
„ Fürfeld. . . .	10	10
„ Gundelsheim. .	10	10
„ Illingen . . .	8	8
„ Mengen und Sigmaringen . .	8	8

Nach und Von:	Orschweier kr.	Riegel kr.
über Mergentheim .	12	12
„ Ravensburg .	10	10
„ Schönmünznach	6	6
„ Schramberg .	4	6
„ Tuttlingen . .	6	6
von Württemberg		
über Friedrichshafen .	8	8
„ Fürfeld. . . .	10	10
„ Gundelsheim. .	10	10
„ Illingen . . .	8	8
„ Mengen und Sigmaringen . .	8	8
„ Mergentheim .	12	12
„ Ravensburg . .	10	10
„ Schönmünznach.	6	6
„ Schramberg . .	4	4
„ Tuttlingen . .	8	8

Rainer Brack

Tarif

der gemeinschaftlich badisch-bayerischen Portotaxen der Großherzoglichen Posterpeditionen **Orschweier** und **Riegel**

für einfache Briefe

nach und von Bayern.

Nach und Von:	Orschweier	Riegel	Nach und Von:	Orschweier	Riegel
	kr.	kr.		kr.	kr.
Anweiler	8	12	Landau.	8	12
Bergzabern	8	8	Langenkandel . . .	8	8
Dahn	8	8	Pirmasenz	8	12
Hornbach	8	12	Zweibrücken	8	12
Kaltenbach	8	12			

nach und von allen übrigen Königlich bayerischen Postanstalten beträgt das gemeinschaftlich badisch-bayerische Porto für den einfachen Brief . . . . . 12 kr.

D.

Portotaxen

für die Correspondenz der Großherzoglichen Posterpeditionen **Orschweier** und **Riegel**

nach und aus Sachsen.

Für einfache Briefe nach und aus Sachsen beträgt die gemeinschaftlich badisch-sächsische Portotaxe . . . . . 19 kr.

In Betreff der Vorschriften über die Behandlung der sächsischen Correspondenz siehe Verordnungsblatt Nro. XV. vom Jahr 1846.

E.

Portotaxen

für die Correspondenz der Großherzoglichen Posterpeditionen **Orschweier** und **Riegel**

nach, aus und über Oesterreich.

	Gemeinsch. badisch-österr. Porto	Bayerisches Zuschlag-Porto
	kr.	kr.
a) Für einfache Briefe nach und aus dem Kaiserthum Oesterreich ist zu erheben, und zwar:		
1) bei deren Versendung über Bischofsheim a. d. T. und Würzburg	15	5
2) bei deren Versendung über Ulm und München (Günzburg)	15	5
3) bei deren Versendung über Constanz	15	—

	Badisches internes Porto	Bayerisches Zuschlag-Porto
	kr.	kr.
b) Für die dem Frankaturzwang unterliegende Correspondenz über Oesterreich nach fremden Ländern, und zwar:		
1) bei deren Versendung über Ulm und München (Günzburg)	12	5
2) bei deren Versendung über Constanz	8	—

	Oesterreich. Transit-Porto	Bayerisches Zuschlag-Porto	Badisches internes Porto
	kr.	kr.	kr.
c) Die Taxe der über Oesterreich aus fremden Ländern kommenden Briefe beträgt dagegen:			
1) bei deren Versendung über Ulm und München (Günzburg)	15	5	12
2) bei deren Versendung über Constanz	15	—	8

Die Vorschriften über die Behandlung der österreichischen Correspondenz siehe Verordnungsblatt Nro. V. von 1843 und Nro. II. von 1844 und die dem letzteren beigefügte Instradirungsanweisung, in welcher zu den unter dem Paketschluß Nro. 1. genannten Großherzoglichen Postanstalten die Orte Orschweier und Riegel nachzutragen sind.

F.

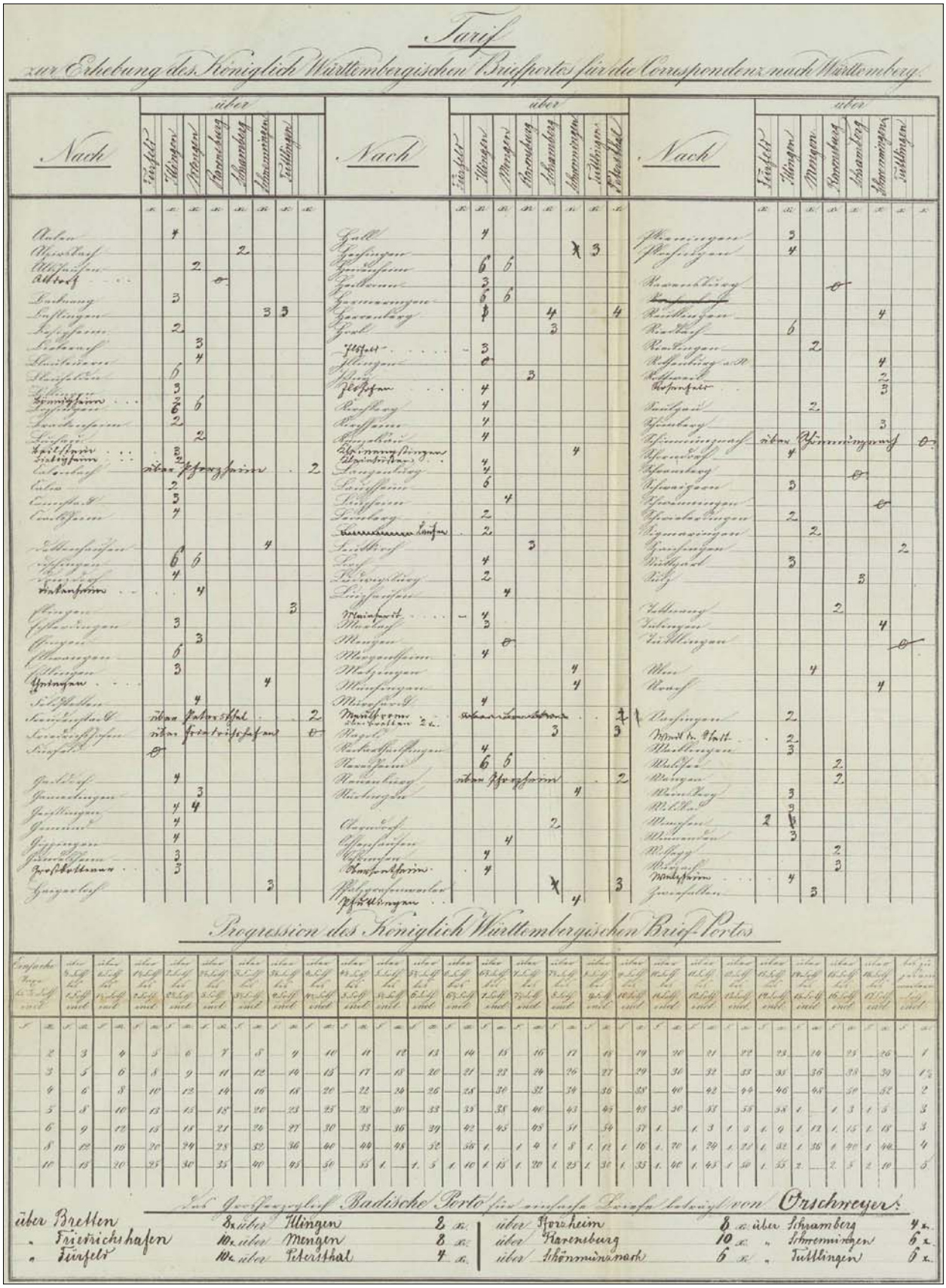
Meilenzeiger

der Großherzoglichen Posterpeditionen **Orschweier** und **Riegel**
zur Erhebung
des Grosherzoglich badischen Fahrpostportos.

Nach und Von:	Orschweier	Riegel
	Meilen	Meilen
Ach	12½	12
Achern	6	8
Adelsheim	23	25
Aglasterhausen	20	22
Altbreisach	4½	2½
Altdorf	11½	11
nach Amorbach	25	26½
Appenweier	4½	6½
Baden	9	10½
Basel	11	9
Bruggen	10½	8½
Biberach	2½	4
Bischofsheim a. Rh.	6	7½
Bischofsheim a. Tbr.	27½	29
Blumberg	10	9½
Blumenfeld	11½	10½
Bonndorf	8½	7½
Borberg	26	27½
Britten	14½	16½
Bruchsal	15½	17
Buchen	24½	26
Bühl	7½	9
Burg	5	3½
Carlsruhe	12½	14½
Constanz	16½	16
Dinglingen	1½	3
Donaueschingen	8½	8
Durlach	13	14½
Durmersheim	11	13
Dürrheim	8½	8
Eberbach	21½	23
Efringen	9½	7½
Eichtersheim	17½	19
Eigeltingen	12½	12½
Elzach	3	3½
Emmendingen	2½	1
Endingen	2	½
Eppingen	17	19
Ernstthal	23½	25
Ettenheim	½	1½
Ettlingen	12	13½
Freiburg	4½	2½
Freudenberg	26½	28
nach Fürfeld	20	22
Furtwangen	5	5
Gaggenau	9½	11½
Geisingen	10	9½
Gengenbach	3	4½
Gerlachsheim	27½	29
Gernsbach	9	11
Graben	15	16½
Griesbach	5	6½
nach Gundelsheim	22	23½
Hardheim	26	27½
Haslach	3	4
Hausach	4	4½
Heidelberg	19½	21
Heiligenberg	16½	16½
nach der Landesgrenze zwischen Heppenheim und Weinheim	22	23½
nach Hirschhorn	20½	22½
Höllsteig	5½	4½
Hornberg	4½	5
Hüfingen	8½	8
Hundheim	26½	28½
Ichenheim	2½	4½
Jestetten	12	11
nach Illingen	15	17
Jöhlingen	14	15½
Kandern	8½	6½
Kehl	4½	6½
Kenzingen	1½	½
Kippenheim	½	2½
Kleinlaufenburg	11	9½
Königschaffhausen	2½	1
Königshofen	27	29
Kork	4½	6½
Krautheim	25	27

Nach und Von:	Orschweier	Riegel
	Meilen	Meilen
Krotzingen	5½	3½
Külsheim	27	28½
Ladenburg	20	21½
Lahr	1½	3
Langenbrücken	16½	18½
Langendenzlingen	3	2
nach Langenkandel	13	14½
Lenzkirch	7	6
Löffingen	8	7
Lörrach	10	8½
Ludwigshafen (Bodensee)	14½	14
nach Ludwigshafen a. Rh.	19½	21½
Mannheim	19½	21½
Markdorf	18	17½
Meersburg	17	16½
nach Mengen	16	16
nach Mergentheim	29½	31
nach Miltenberg	29	30½
Möhringen	10½	10½
Mößkirch	14	14
Mosbach	21	22½
Mühlburg	12½	14½
Müllheim	7	5½
Muggensturm	10	12
Munzingen	4½	2½
Neckarbischofsheim	19	21
Neckargemünd	19½	21
nach Neckarsteinach	20	21½
Neustadt	7	6
Oberkirch	5	6½
Oberlauchringen	11	9½
Oberschefflenz	22½	24½
Offenburg	3½	5
Oppenau	5	6½
Orschweier	—	2
Osterburken	24	25½
Petersthal	5	6
Pforzheim	13	15
Pfullendorf	15½	15½
Philippsburg	16	17½
Radolfzell	14	13½
Randegg	12½	12
Rappenau	19½	21
nach Ravensburg	20½	20
Rastatt	10	11½
Renchen	5½	7
Riedern	11½	10½
Riegel	2	—
Rippoldsau	5½	7
Rothenfels	9½	11½
Säckingen	11	9
Salem	16½	16½
St. Blasien	8½	7
St. Georgen	6	6
Schaffhausen	12	11
Schapbach	5	6
Schiltach	5½	6
Schleitheim	10½	9½
Schliengen	8	6½
Schönau	7½	5½
Schopfheim	9½	7½
nach Schwenningen	8	8
Schwetzingen	18½	20½
Singen	13	12½
Sinsheim	18	20
von der Mitte zwischen Sinsheim und Fürfeld	18½	20
Stadel	18½	18
Staufen	6	4
Steinen	9½	7
Steißlingen	13½	13
Stetten a. k. M.	13	13
Stockach	14	13
Stollhofen	8	9
Straßburg	5½	7
Stühlingen	10½	9
Thiengen	10½	9
Todtnau	7	5
Tremhof	27	28
Tryberg	5	5
nach Tuttlingen	17	16
Ueberlingen	15½	15
Villingen	7½	7
Vöhrenbach	6	5
Wagbäusel	16½	18
Waibstadt	19	20
Waldkirch	3	2
Waldshut	10½	9
Walldürn	25	27
Weingarten	14	15
Weinheim	21	23
Wertheim	27½	29
Wiesenbach	19	21
Wiesloch	18	19
Wilferdingen	13	14
Wolfach	4½	5
Würzburg	30½	32
Zell a. H.	3	4
Zell i. W.	8½	6

Aus Orschweier nach Württemberg; 1849 - 1851



Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**6**	HEILIGENBERG	**6**	PHILIPPSBURG	**6**
ACHERN	**3**	HEITERSHEIM	**3**	RADOLFZELL	**6**
ADELSHEIM	**9**	HILZINGEN	**6**	RANDEGG	**6**
AGLASTERHAUSEN	**9**	HÖLLSTEIG	**3**	RAPPENAU	**6**
ALLENSBACH	**6**	HORNBERG	**3**	RASTATT	**3**
ALTBREISACH	**3**	HÜFINGEN	**3**	RENCHEN	**3**
APPENWEIER	**3**	HUNDHEIM	**9**	RIEDERN	**6**
BADEN - BADEN	**3**	ICHENHEIM	**3**	RIEGEL	**3**
BEROLZHEIM	**9**	JESTETTEN	**6**	RIPPOLDSAU	**3**
BEUGGEN	**6**	KANDERN	**3**	ROTHENFELS	**3**
BIBERACH	**3**	KARLSRUHE	**6**	SÄCKINGEN	**6**
BISCHOFSHEIM a. R.	**3**	KEHL	**3**	SALEM	**6**
BISCHOFSHEIM a. T.	**9**	KENZINGEN	**3**	ST. BLASIEN	**3**
BLUMBERG	**3**	KIPPENHEIM	**3**	ST. GEORGEN	**3**
BLUMENFELD	**6**	KLEINLAUFENBURG	**6**	SCHALLSTADT	**3**
BONNDORF	**3**	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	**3**	SCHAPBACH	**3**
BOXBERG	**9**	KÖNIGSHOFEN	**9**	SCHILTACH	**3**
BRETTEN	**6**	KONSTANZ	**6**	SCHLIENGEN	**3**
BRUCHSAL	**6**	KORK	**3**	SCHÖNAU	**3**
BUCHEN	**9**	KRAUTHEIM	**9**	SCHOPFHEIM	**3**
BÜHL	**3**	KROZINGEN	**3**	SCHWETZINGEN	**6**
BURG	**3**	KÜLSHEIM	**9**	SINGEN	**6**
BURKHEIM	**3**	LADENBURG	**6**	SINSHEIM	**6**
DINGLINGEN	**3**	LAHR	**3**	STADEL	**6**
DONAUESCHINGEN	**3**	LANGENBRÜCKEN	**6**	STAUFEN	**3**
DURLACH	**6**	LANGENDENZLINGEN	**3**	STEINEN	**3**
DURMERSHEIM	**6**	LENZKIRCH	**3**	STEISSLINGEN	**6**
DÜRRHEIM	**3**	LÖFFINGEN	**3**	STETTEN a. k. M.	**6**
EBERBACH	**9**	LÖRRACH	**3**	STOCKACH	**6**
EFRINGEN	**3**	LUDWIGSHAFEN	**6**	STOLLHOFEN	**3**
EICHTERSHEIM	**6**	MALSCH	**6**	STÜHLINGEN	**6**
EIGELTINGEN	**6**	MANNHEIM	**6**	SULZBURG	**3**
ELZACH	**3**	MARKDORF	**6**	THIENGEN	**6**
EMMENDINGEN	**3**	MEERSBURG	**6**	TODTNAU	**3**
ENDINGEN	**3**	MERCHINGEN	**9**	TRIBERG	**3**
ENGEN	**6**	MÖHRINGEN	**6**	ÜBERLINGEN	**6**
EPPINGEN	**6**	MÖSKIRCH	**6**	VILLINGEN	**3**
ERNSTTHAL	**9**	MOSBACH	**9**	VÖHRENBACH	**3**
ETTENHEIM	**3**	MÜHLBURG	**6**	WAGHÄUSEL	**6**
ETTLINGEN	**6**	MÜLLHEIM	**3**	WAIBSTADT	**6**
FREIBURG	**3**	MUGGENSTURM	**6**	WALDKIRCH	**3**
FREUDENBERG	**9**	MUNZINGEN	**3**	WALDSHUT	**6**
FURTWANGEN	**3**	NECKARBISCHOFSHEIM	**6**	WALLDÜRN	**9**
GAGGENAU	**3**	NECKARGEMÜND	**6**	WEINGARTEN	**6**
GEISINGEN	**6**	NEUSTADT	**3**	WEINHEIM	**9**
GENGENBACH	**3**	OBERKIRCH	**3**	WERTHEIM	**9**
GERLACHSHEIM	**9**	OBERLAUCHRINGEN	**6**	WIESENBACH	**6**
GERNSBACH	**3**	OBERSCHEFFLENZ	**9**	WIESLOCH	**6**
GRABEN	**6**	OFFENBURG	**3**	WILFERDINGEN	**6**
GRIESBACH	**3**	OPPENAU	**3**	WOLFACH	**3**
HARDHEIM	**9**	OSTERBURKEN	**9**	ZELL a. H.	**3**
HASLACH	**3**	PETERSTHAL	**3**	ZELL i. W.	**3**
HAUSACH	**3**	PFORZHEIM	**6**		
HEIDELBERG	**6**	PFULLENDORF	**6**		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle
„9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:
bis 3 Meilen = 1 Kreuzer
über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer
Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:
Von der Postexpedition ORSCHWEIER nach:

Biberach	Haslach
Dingingen	Kenzingen
Emmendingen	Kippenheim
Endingen	Königschaffhausen
Ettenheim	Lahr
Gengenbach	Riegel

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 6 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 6 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl = 3 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.
Nach den französischen Ortschaften, die im Grenzrayon liegen, welche in gerader Linie nicht mehr als 30 Km entfernt sind (1867):

Barr, Benfeld, Chatenois, Dambach, Erstein, Geispolsheim, Markolsheim, Schlettstadt

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)

B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.

C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 6 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Landkarte von ORSCHWEIR um 1850

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bis heute bekannt!

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

Marke bei diesem Postamt nachgewiesen!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten infolge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Orschweier“ die Anzahl der Rücklieferung:

Kein Stück

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

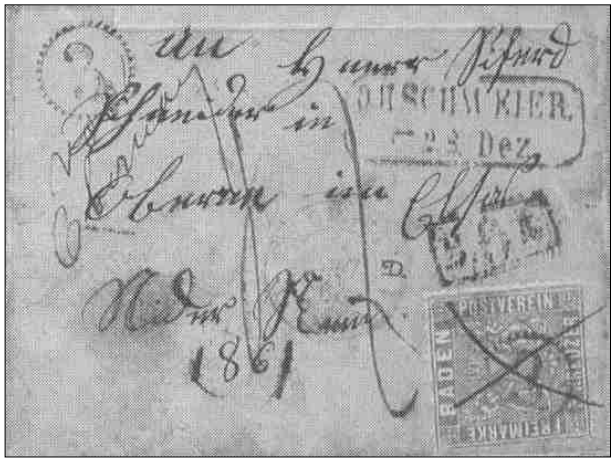
Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Am 25. 1 1871 zurückgeliefert: 200 Stück.

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 10b auf Brief aus Orschweier nach Frankreich



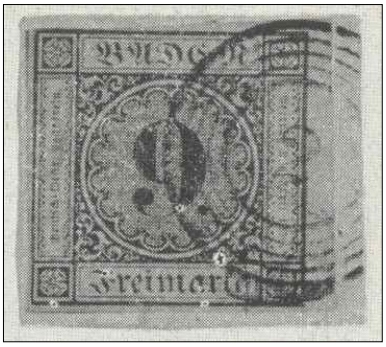
Absender : Aus PE Orschweier/PA Kappel **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 10b **Datum:** 1861.12.10.
Stempel : Typ ***1(106 1)*** s., B6K von Kehl, Uhrrad von Kappel.
Tarif : Unterfrankiert.
Leitweg : Über Kehl.
Reg. Nr. : 3164
Prüfung :
Auktion : 25. Rauhut 07.2000, Los 335, Ausruf EUR 100,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Portobrief!

Mi. Nr. 2b auf Brief aus Orschweier nach Bühl

Absender : Aus PE Orschweier **Ziel:** PE Bühl
Marke : Mi. Nr. 2b **Datum:** 185?.08.06.
Stempel : Nr. „**106**„ s., Nebenstempel Typ ***1(106 1)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3222
Prüfung :
Auktion : 49. Müller, 11.2002, Los 572, Ausruf EUR 44,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Stempel

Fehldruck Mi. Nr. 4F Fehldruck **der 9 Kr. – Marke auf blaugrünem Papier.**

Bekannt sind:
Briefstück aus: „ACHERN“ Nr. **2**, und je ein
Brief aus: „ETTENHEIM“ Nr. **41**, und
„ORSCHWEIER“ Nr. **106**.

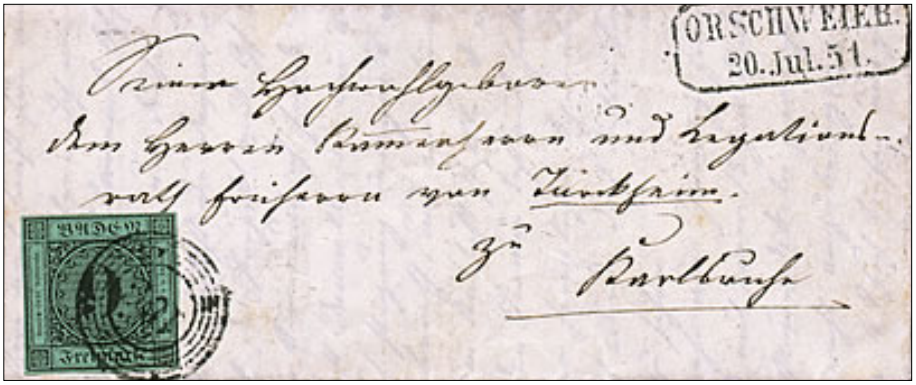


Mi. Nr. 4F Briefstück mit Stempel „2“ Achern, Fehldruck, Auktion Gilbert & Köhler, 25.11.1908, Los 2698.

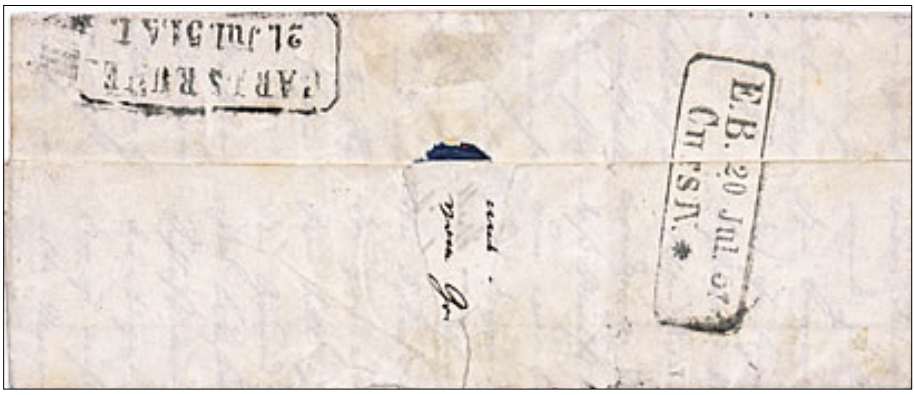
Beschreibung:
Im Postmuseum befindlich!

Prüfung:

Auktion:



Absender: Aus Orschweier **Ziel:** Karlsruhe
Marke : Mi. Nr. 4F ! **Datum:** 1851.07.20.
Stempel : Nr. „**106**“ schwarz, Nebenstempel Typ ***1061*** „schwarz“.
Tarif : 6 Kr. über 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3677 **Bemerkung:** Berühmter Fehldruck der 9 Kr. – Marke!!!

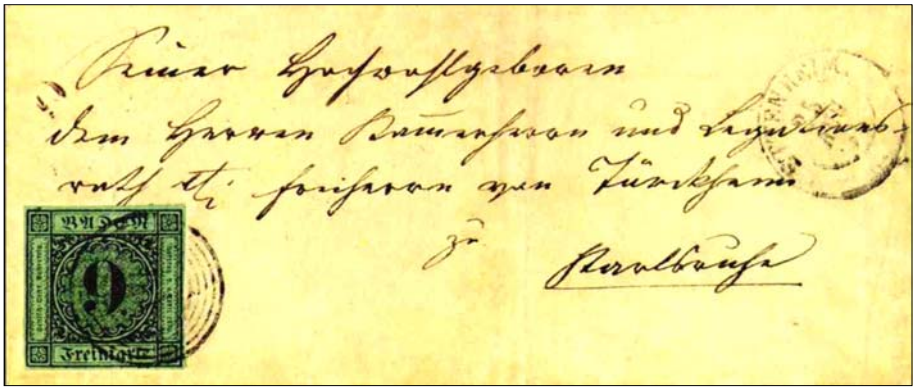


Rückseite des vorigen Briefes Reg. Nr. 3677*

Beschreibung:
Siehe unten!

Prüfung:

Auktion:
245. Köhler Sammlung Boker Nr. 1 vom 16.3.1985 Los Nr. 5; Zuschlag EUR 1.125.000,-- + Aufgeld.



Absender: PE Ettenheim, LO Mahlberg **Ziel:** Karlsruhe
Marke : Mi. Nr. 4F !!!!!! **Datum:** 1851.08.25.
Stempel : Nr. „**41**“ schwarz, Nebenstempel Typ ***1(041 1)*** „schwarz“.
Tarif : 6 Kr. über 10 – 20 Meilen.
Leitweg : Bahnpost
Reg. Nr. : 1451 **Bemerkung:** Berühmter Fehldruck der 9 Kr. – Marke!!!

„9 Kreuzer schwarz auf blaugün, der Farbfehldruck (statt schwarz auf rosalila) in prachtvoll frischer Farbe mit Ringstempel „41“ entwertet auf komplettem kleinen Faltbrief von Altdorf an den Freiherrn von Türkheim in Karlsruhe (dem späteren badischen Gesandten in Berlin). Als Aufgabestempel der Doppelkreisstempel ETTENHEIM vom 25. August 1851. Es existieren nur drei Exemplare dieses Fehldrucks. Das Pendant zu diesem Brief aus der gleichen Korrespondenz, jedoch am 20. Juli 1851 im Nachbarort Orschweier aufgegeben (das Familiengut der von Türckheims in Altdorf liegt zwischen Ettenheim und Orschweier) erwarb das Reichspostmuseum und ist heute im Bundespostmuseum zu bewundern. Das dritte Exemplar auf Briefstück mit dem Ringstempel „2“ von Achern wurde nur einmal auf der Auktion von G. Gilbert und H. Köhler im Jahre 1908 in Paris angeboten und an den berühmten Philatelisten Theodor Champion verkauft. Das vorliegende Stück war in der Ferrari-Sammlung und erzielte bei der Versteigerung im Jahre 1922 bei Gilbert in Paris 120.000 Fr. (zum Vergleich: ein Luxusstück des Stockach-Provisoriums erzielte in der Ferrari-Auktion 3.700 Fr.!) und ging über die Berliner Firma M. Kurt Maier und Philipp Kosack in die Sammlung von Alfed H. Caspary, aus dessen Sammlung sie John R. Boker 1956 erwarb. Eine der allerersten Weltseltenheiten der Philatelie! (Mi. Nr. 4F)“. (Text aus dem Katalog der Fa. Köhler 1985, Sammlung Boker)
(Heute, 2005, in Sammlung von E. Haupt)

Ungebraucht; Echtheit fraglich!

9 Kr. schwarz auf grün, Probedruck zur I. Auflage, ringsum breitrandig, auf dem dünnen Papier und mit vollem Originalgummi. Im Gegensatz zu dem Fehldruck (Mi. 4F) zeigt diese Marke in bezug auf Druck, Papierstärke und Gummierung alle Merkmale der I. Auflage (Mi. 3a/4a). Die Papierfarbe ist etwas verblaßt, die Gummierung leicht gebräunt. Dieses Stück war erstmals im Jahre 1919 anl. der 6. Versteigerung des Marken- und Ganzsachenhauses, Berlin angeboten. Gutachten Paul Würger und Josef Englert.
Mi. 4Probe * (12.000,–)

Reg. Nr. 1676; Erhardt Sammlung Koch 9.6.1990 Los Nr. 8039 Zuschlag EUR 6.500,-- + Aufgeld. Echtheit unwahrscheinlich.